

Isolde Kurz (1853-1944)

Alpenglühén

Sieh, wie die Alpe glüht!
Von den gefallenén Funken,
Die sie durstig getrunken,
Rosig ihr Antlitz blüht.

5

Löst sich die starre Brust?
Ward ihr Leben verheißen?
Röter, wie glühendes Eisen
Brennt sie und flammt in Lust.

10

Ach, nur den Traum von Glück
Gönnen die Liebesmächte,
Seine ewigen Rechte
Fordert der Tod zurück.

15

Schau', die Alpe verglüht!
Schon erloschen der Schimmer,
Nur ein rötlicher Glimmer
Zaudert noch sterbensmüd.

20

Blässe bis auf zur Stirn!
Um die erstarrende Leiche
Schlingt das eisige, bleiche
Bahrtuch der alte Firn.
(84 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kurzi/geswerk1/chap002.html>